

„KULTUR FÜR ALLE“

Startschuss mit 200 Buchmesse-Freikarten

Die Idee ist so ambitioniert wie bestechend, sie muss sich nur noch in den Niederungen der Realität bewähren. Verläuft das Ganze nach den Plänen von Initiator Götz Wörner, wird es in Frankfurt „Kultur für Alle“ geben. Alle groß geschrieben, darauf legt er Wert. Menschen, die an der Armutsgrenze leben, kommen dann für einen Euro ins Museum oder ins Theater, die unter 14-Jährigen für 50 Cent – vorausgesetzt, sie legen einen Kulturpass vor. Die scheckkartenähnliche Legitimation mit dem Chagall-Motiv auf der Vorderseite stellt Wörner Frankfurt-Pass-Inhabern, Grundsicherungs-ALG II- und Sozialhilfeempfängern sowie Personen mit Asylanten- oder Duldungsstatus aus. Die Gültigkeit ist auf ein Jahr begrenzt, danach wird die Berechtigung überprüft und die Karte erneuert. Die Zahl der potentiellen Antragsteller schätzt Wörner auf derzeit rund 80.000 Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Gegen das Vorhaben gibt es eigentlich nichts einzuwenden, es trägt die Forderung nach Verteilungsgerechtigkeit in den Kulturbetrieb.



Befürchtungen, die etwa beim gutsituierten Publikum mit geringer Volksnähe aufkeimen könnten, räumt das Konzept aus dem Weg. Wörner geht es um limitierte Kontingente, um Restplätze, die ansonsten leer bleiben würden, und das auch nur in jenen Häusern, die sich dazu bereit erklären. Ähnliche Modelle funktionieren schon in Wien, Zürich, Weimar und Berlin. In Frankfurt soll der Startschuss mit etwa 200 Freikarten für die Buchmesse fallen.

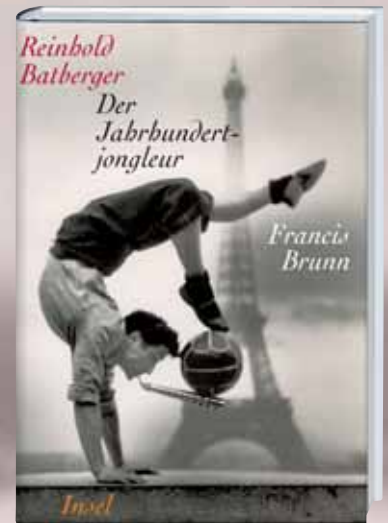
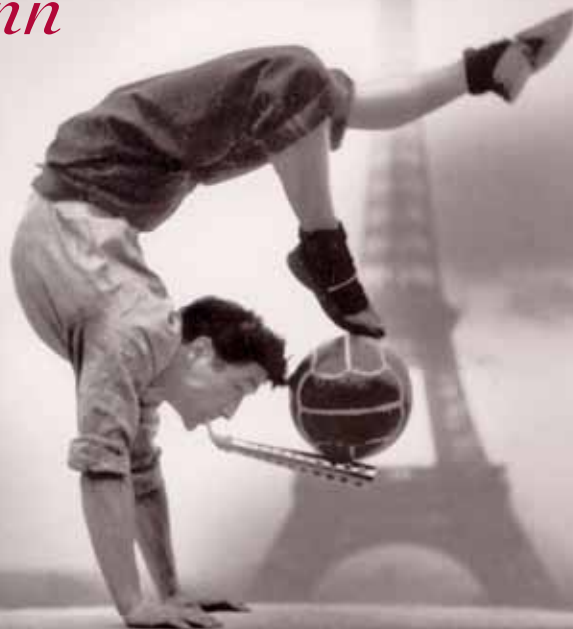
„Kultur muss man sich leisten können, auch wenn man sie sich nicht leisten kann“, lautet Wörners Credo, das der inzwischen gegründete „Kultur für Alle e. V.“ untermauert. Seit Anfang des Jahres geht Wörner mit dem Projekt hausieren. Die meisten Veranstalter zeigen sich wohlgesinnt, warten aber noch ab, manche haben gleich nein gesagt, andere bereits Zusagen erteilt. Um allen mittellosen Kulturinteressierten in Frankfurt zu symbolischen Eintrittspreisen zu verhelfen, wird Wörner allerdings noch einiges an der konkreten Umsetzung feilen und finanzkräftige Mitstreiter aufreiben müssen.

Weitere Informationen: www.kulturpass.net oder www.kultur fuer alle@kulturpass.net

Doris Stickler

Reinhold Batberger Der Jahrhundertjongleur Francis Brunn

Er wirft einen Ball in die Luft, Millionen schauen zu. Mit Frank Sinatra, Dean Martin steht er auf der Bühne, mit Judy Garland und Marlene Dietrich geht er auf Tournee. Reinhold Batberger erzählt die Geschichte einer Weltkarriere.



295 Seiten. Gebunden. € 22,80 (D)

Insel Verlag
www.insel-verlag.de